

Deutsche Waldtage 2022 – Laden Sie zum Waldspaziergang ein

Vom 16. bis 18. September finden die Deutschen Waldtage statt. Nutzen auch Sie die Waldtage, um die Bevölkerung auf das Thema Wald aufmerksam zu machen. Laden Sie Abgeordnete, Pressevertreter und die örtliche Bevölkerung an einem dieser Tage doch zu einem Waldspaziergang ein. Das Motto des diesjährigen Waldtages lautet „Biologische Vielfalt erleben“. Zeigen Sie, wie Sie mit ihrer Bewirtschaftung und Pflege den Wald auch als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten.

Zur Unterstützung haben wir einen Presstext vorformuliert, den Sie an Ihre Lokalzeitung schicken können. Sie müssen nur noch Ihren Namen, Ort und Uhrzeit des Treffpunkts ergänzen. Außerdem haben wir ein Dokument vorbereitet, das Sie ausdrucken und an die Gäste des Waldspaziergangs verteilen können, in dem wir für Sie Zahlen und Fakten zum Thema Wald zusammengestellt haben. Ergreifen Sie die Chance, damit das Thema Wald und Waldbewirtschaftung und was Sie alles für den Erhalt des Waldes tun, mehr in den Fokus der Bevölkerung rückt!

Deshalb sollten Sie sich beim Waldtag engagieren

Die Waldbesitzenden nutzen die Waldtage als Chance, Interesse und Verständnis für die Situation in den Wäldern zu wecken. Sie können der Öffentlichkeit sowohl ihre Errungenschaften im Waldbau wie auch die Auswirkungen der Klimakrise auf den Wald deutlich machen. Auch ist dies die Gelegenheit, die Verantwortung für den eigenen Wald zu erklären und weitere Themen anzusprechen.

Über diese Themen können Sie dabei sprechen

- Wald im Klimawandel: Wie kann der Wald der Zukunft aussehen? Fortschritte beim klimastabilen Waldbau / Klimaschutzfunktion der Wälder erklären
- Kalamitäten: Borkenkäfer: Sturm und Trockenheit – wie verändert sich unser Wald? / Wiederbewaldung von Flächen
- Biodiversität im bewirtschafteten Wald: Biodiversitäts-Hotspots, Mischwälder, Baumartenvielfalt, besondere Tier- und Pflanzenarten zeigen (Achtung: Störungen und Beschädigungen vermeiden!)
- Holznutzung: was passiert mit dem Holz aus Ihrem Wald?
- Freizeitnutzung: Rücksichtnahme und Vorsicht im Wald (Wald ist keine Müllhalde)
- Fragerunde: Was wollten die Besucher schon immer über den Wald wissen?

Diese Botschaften können Sie dabei gut vermitteln

- Wir als Waldbesitzende/Forstbetriebe/FBG sind ein kompetenter Ansprechpartner und Wald-Kümmerer. Wir bewirtschaften und pflegen die Wälder mit Sorgfalt und im Sinne der Nachhaltigkeit.
 - Wir stehen für den Generationenvertrag. Wir haben die Wälder von unseren Eltern/Vorgängern übernommen und möchten unseren Kindern und Enkeln stabile Wälder übergeben.
 - Wälder sind Klimaschützer, Sauerstoffproduzent, Erholungsort, Lieferant des Rohstoffes Holz, Lebensraum für vielfältige Tier- und Pflanzenarten. Wir sorgen dafür, dass der Wald diese Funktionen erfüllen kann.
 - Heimisches Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern ist ein großartiger und unverzichtbarer Rohstoff für die Gesellschaft.
 - Der Klimawandel macht auch den Waldbesitzenden große Sorgen und stellt uns vor enorme Herausforderungen. Wir kümmern uns um den klimastabilen Waldbau und für die Anpassung der Wälder an den Klimawandel.
 - Wir Forstbetriebe sind ein Wirtschaftsfaktor/stabiler Anker im ländlichen Raum.
 - Die Vielfalt der Waldbesitzenden steht auch für eine vielfältige Waldbewirtschaftung.
-

Musteranschreiben an die örtliche Zeitung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/wir biete/n im Rahmen der bundesweiten Waldtage, die vom 16. bis 18. September stattfinden, am 16./17./18. September um XX Uhr einen kostenlosen Waldspaziergang in Musterhausen an. Bitte veröffentlichen Sie die Pressemitteilung. Ich würde mich freuen, wenn Sie ebenfalls am Waldspaziergang teilnehmen, um in Ihrer Zeitung über die Aktion zu berichten. Bei Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 0170-12343567).

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann

Oder Max Mustermann, FBG Musterhausen

Oder Max Mustermann, Bürgermeister /Revierleiter in Musterhausen

Muster-Pressemeldung

Waldspaziergang am 16. September in Musterhausen

Musterhausen, 02. September 2022 – Im Rahmen der Waldtage, die vom 16. bis 18. September bundesweit stattfinden, wird in Horb zu einem Waldspaziergang eingeladen, um zu zeigen, wie vielfältig der Wald ist. Am

16. September um XX Uhr lädt Max Mustermann/der Forstbetrieb Musterwald / die Forstbetriebsgemeinschaft Musterhausen zu einem Spaziergang in seinen/ihren Wald ein. Treffpunkt ist am Sportplatz in Musterhausen (Fußballstraße 27). Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Dabei wird unter anderem gezeigt, wie und mit welchen Baumarten der Wald bewirtschaftet wird, warum es wichtig ist, Bäume zu ernten und wie viel CO₂ im Holz gespeichert wird und welche Bedeutung der Wald hat für die biologische Vielfalt, das Klima, die Freizeit sowie als Rohstoff hat zum Heizen und Bauen.

Allgemeine Informationen zum Thema Wald

- Die Waldfläche in Baden-Württemberg beträgt insgesamt 1,4 Million Hektar. Fast 40 Prozent der Landesfläche ist bewaldet. Damit ist Baden-Württemberg nach Bayern das walddreichste Bundesland.
- Die Bäume binden jährlich rund 13 Millionen Tonnen CO₂ und sind damit äußerst wichtig für ein gesundes Klima.
- In Baden-Württemberg werden jährlich rund 12 Millionen Kubikmeter Holz geerntet – weniger als in der gleichen Zeit im Wald nachwächst.
- Die Holzbauquote in Baden-Württemberg liegt bei 40% (Ein- und Zweifamilienhäuser).
- Einheimische und Touristen gehen gerne im Wald spazieren, joggen und fahren mit dem Rad durch den Wald. Waldbesitzer erhalten und unterhalten diese Infrastruktur für das Gemeinwohl.
- In den Jahren 2018-2021 sind in Baden-Württemberg 23 Millionen Kubikmeter Schadholz angefallen, auf 40.000 ha wurde der Wald zerstört. Auch dieses Jahr ist wieder extrem trocken. Rund die Hälfte der Bäume sind bereits schwer geschädigt und geschwächt. Kranke Bäume müssen gefällt und aus dem Wald geschafft werden, weil sie sonst einen idealen Nährboden für die weitere ungebremste Ausbreitung des schädlichen Borkenkäfers bilden.
- 75% der Wälder Baden-Württembergs liegen in Schutzgebieten (Naturschutzgebiete, Naturparke, Landschaftsschutzgebiete etc.).
- Mehr als 500.000 ha Wald in Baden-Württemberg liegt in europäischen Natura 2000 – Schutzgebieten (Vogelschutz, FFH).